

Mineralischer Bauschutt



JA

- Beton, Ziegel, Steine
- Klinker
- Mörtel, Verputze
- Porzellan, Keramik, Fliesen
- natürliches Bodenmaterial
- Erde, Sand, Schotter, Schlamm

Achtung - kostenpflichtig!

NEIN

- Baustellenrestabfall
⇒ ZU RESTABFALL
- Holzzementplatten
- Gipskarton
- Dämmstoffplatten
⇒ ZU BAU-RESTMASSEN
BZW. SPERRIGE ABFÄLLE
- Asbestzement Eternit
⇒ EIGENE ABFALLART
- Mineralwolle (Isolierungen wie Glas- und Steinwolle)
⇒ EIGENE ABFALLART
- Sperrige Abfälle
⇒ EIGENE ABFALLART



Jeweilige Bezirks- oder Gemeindelösungen beachten.

Mineralischer Bauschutt

Artikelnummer: 3600

Schlüsselnummer: 31409

Produktinformation:

Bauschutt **nur unter Aufsicht** entgegennehmen. Bauschutt nie mit Baustellenrestabfall mischen, da sonst nur eine sehr teure Entsorgung möglich ist.

Sammelgebilde:



7 m³ Mulde

Verwertung:

In Oberösterreich stehen nach der gesetzlichen Anpassung laut AWG

- 80 Erdaushub- und Abraumdeponien (lt. O.Ö. AWG) für nicht verunreinigtes Bodenmaterial
- 56 Bodenaushubdeponien (lt. Deponie-Verordnung) für z.B. Bodenaushub mit einem Baurestmassenanteil von max 5 Vol.%
- 7 Baurestmassendeponien (lt. Deponie-Verordnung) für z.B. verunreinigten Bodenaushub, mineralischen Bauschutt, Betonabbruch etc.

zur Verfügung.

Durch unterschiedliche Genehmigungsbescheide der einzelnen Anlagen können Unterschiede in den Annahmekriterien entstehen!

Verwertungsprodukte: Diverses Baumaterial;